

GEMEINSAM GEGEN CORONA

Betriebstestungen Graubünden

Impfen, impfen, impfen – testen, testen, testen: Mit der von der Bündner Regierung verabschiedeten Impf- und Teststrategie wurde die aktive Bekämpfung der Pandemie eingeleitet. Neben dem Aufbau einer kantonsweiten Struktur mit Impf- und Testzentren ist dabei der Einbezug der Bündner Betriebe und deren Mitarbeitende ein zentrales Element, um gezielt und wiederholt zu testen. So können möglichst viele asymptomatischer Personen erkannt und damit Infektionsketten frühzeitig unterbrochen werden.

Sicherheit und Wegfall der Quarantäne

Für die Unternehmen im Kanton eröffnet sich mit den Betriebstestungen die Möglichkeit, die Sicherheit ihrer Mitarbeitenden, Kunden respektive Gäste und auch deren Umfeld zu gewährleisten und auch den Betrieb aufrecht erhalten zu können.

Für die Unternehmen, die an den Betriebstestungen teilnehmen, wird die Quarantäneregelung angepasst: Mitarbeitende, die engen Kontakt zu einer infizierten Person hatten, müssen nicht in Quarantäne. Sie können weiterhin arbeiten, sofern sie im Rahmen der Betriebstestungen täglich negativ getestet werden. Im Falle eines positiven Resultats bleibt selbstverständlich die 10-tägige Isolation bestehen.

Kosten: maximal CHF 25.- pro Test

Teilnehmende Unternehmen bezahlen pro Test einen Beitrag von maximal CHF 25.-. Die Totalkosten belaufen sich auf rund CHF 50.- pro Test, wobei der Kanton die Differenz übernimmt. Es sind derzeit Abklärungen im Gange, ob weitere Finanzierungshilfen möglich sind, damit die Kosten für die Unternehmen weiter reduziert werden können.

Art des Tests: PCR Speicheltest

Um den gesamten Ablauf möglichst effizient zu gestalten, werden PCR-Speicheltests eingesetzt. Diese sind äusserst einfach in der Handhabung und können selbständig und ohne fachliche Hilfe durchgeführt werden. Zudem ist der Transport

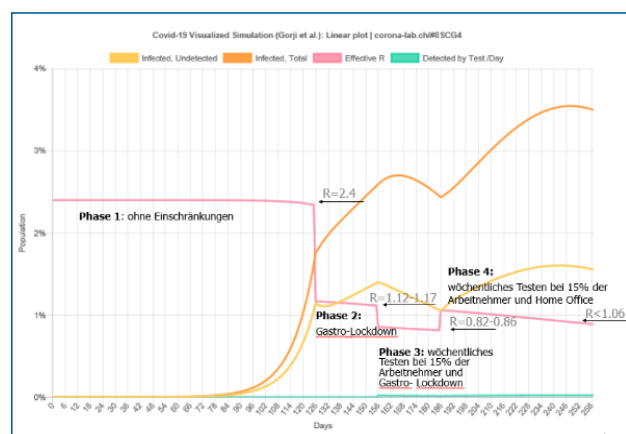


PCR-Speicheltest

unproblematisch und die Durchführung des Tests dauert lediglich rund 2 Minuten.

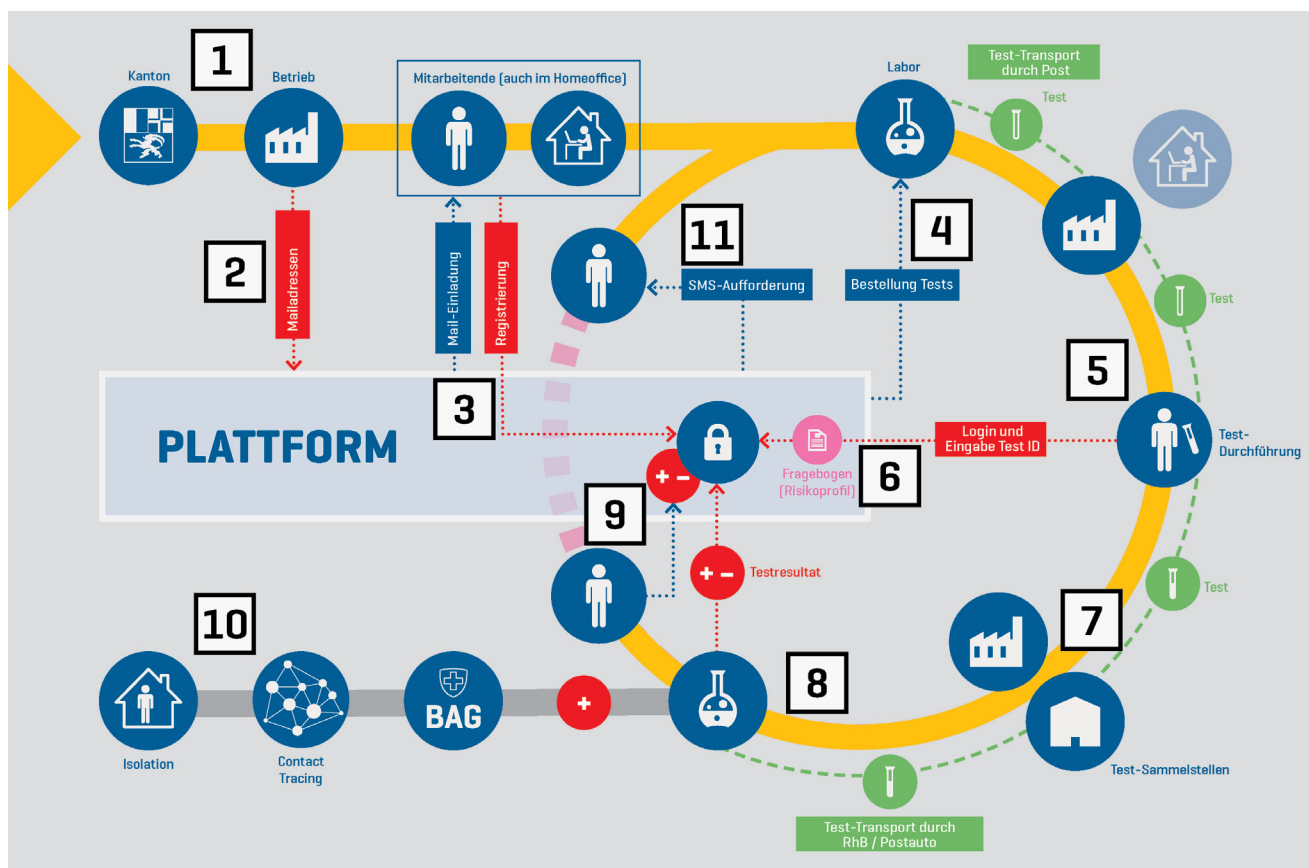
Ziel: Mindestens 20'000 Tests wöchentlich

Berechnungen zufolge kann der R-Wert nachhaltig beeinflusst werden, wenn sich mindestens 15% der Arbeitnehmenden - das entspricht im Kanton Graubünden rund 20.000 Personen - regelmässig testen lassen (rosa Kurve in der Grafik). Daher ist es wichtig, dass möglichst viele Unternehmen und entsprechend viele Personen sich an der Aktion beteiligen. Es spielt dabei keine Rolle, ob es sich um einen Kleinbetrieb (ab fünf Personen ist eine Teilnahme möglich) oder ein Grossunternehmen handelt.



Ablauf

Die Grafik verbildlicht den Projektlauf:



- 1** Der Kanton nimmt die Anmeldung des Unternehmens entgegen.
- 2** Das Unternehmen übermittelt die Mailadressen seiner Belegschaft an die Projektplattform. Der Datenschutz ist dabei jederzeit gewährleistet.
- 3** Die Mitarbeitenden erhalten per E-Mail eine Einladung und können sich daraufhin mit ihren Personaldaten registrieren. Die Teilnahme ist für alle Mitarbeitenden freiwillig.
- 4** Die entsprechende Anzahl Testkits wird per Post an das Unternehmen geliefert.
- 5** Der Mitarbeitende bezieht den Test und führt diesen selbständig durch.
- 6** Anschliessend füllt er einen online-Fragebogen zu seinem Verhalten (Mobilität/Kontakte) und seinem Gesundheitszustand aus. Anhand dieser Angaben («Risikoprofil») wird mit Hilfe eines Algorithmus definiert, wann er den nächsten Test durchführt (täglich bis wöchentlich).
- 7** Die Tests werden in Sammelstellen und/oder im Unternehmen gesammelt.
- 8** Von der Sammelstelle werden die Tests ins Labor transportiert, wo sie ausgewertet werden. Nach maximal 24 Stunden steht das Resultat fest.
- 9** Der Mitarbeitende wird per SMS informiert und kann das Resultat auf der Plattform abrufen.
- 10** Im Falle eines positiven Resultats wird der Mitarbeitende vom Contact Tracing kontaktiert und in Isolation gesetzt.
- 11** Der Mitarbeitende erhält eine SMS mit der Aufforderung zum nächsten Test (Zeitpunkt abhängig von seinem Risikoprofil).

Datenschutz und Rolle der Unternehmen

Der Kanton Graubünden leitet das Gesamtprojekt und stellt die Logistik sowie den Betrieb der digitalen Plattform sicher. Die Unternehmen nehmen eine koordinierende Rolle ihren Mitarbeitenden gegenüber ein und kümmern sich um die Verteilung der Tests innerhalb des Betriebs sowie der Weitergabe der Tests an eine Sammelstelle nach der jeweiligen Durchführung. Sie registrieren sich für die Teilnahme am Projekt, unterzeichnen Verträge zur Betriebstestung und übermitteln die Mailadressen ihrer Belegschaft. Damit der Datenschutz gewährleistet ist, werden dabei keine Personaldaten übertragen – diese geben die Mitarbeitenden anschliessend selbständig auf einer geschützten Plattform ein, falls sie mitmachen möchten. Das Unternehmen kann keine individuellen Daten der Mitarbeitenden oder einzelne Testresultate einsehen, hat aber die Möglichkeit, auf aggregierte Daten zuzugreifen (Anzahl durchgeführter Tests, Anzahl positiver und negativer Tests etc.).

Durch die Testerfassung mittels einer digitalen Plattform können die Infektionszahlen praktisch in Echtzeit abgerufen werden, was die proaktive und datenbasierte Steuerung der Pandemie ermöglicht.

Start Ende Januar

Der geplante Beginn der Unternehmenstestungen ist Ende Januar 2021. Vorerst ist eine Dauer von 6 Monaten vorgesehen.

Registration

Falls Sie sich zu einer Teilnahme entschliessen, so bitten wir Sie, das Formular auf www.gr.ch/corona-test auszufüllen und abzusenden. Sie erhalten von uns dann alle weiteren Informationen.

Weitere Informationen

Auf der Website www.gr.ch/corona-test finden Sie alle aktuellen Informationen. Bitte beachten Sie, dass die Seite laufend aktualisiert und erweitert wird.



Kanton Graubünden
Chantun Grischun
Cantone dei Grigioni